

# PROFOUND SINGING

## *Handout – Playbacks*

Schön, dass Du das Handout heruntergeladen hast. Hier die Zusammenfassung einiger wichtiger Punkte im Video und noch vertiefende Links. Ich hoffe, Du findest es nützlich!

## Wo finde ich Playbacks?

- **Profound Singing Playlist auf YouTube:** (als Startpunkt)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLBgfWMKuvPICd4nmT5NpG-mJtPf14bn2M>

- **Profound Singing Playlist auf Spotify:** (25 Std!)

[https://open.spotify.com/playlist/3EWOyZqKPCrZrUx8VLjEau?si=JWCKiJlqS7KBZELjSTH\\_lg](https://open.spotify.com/playlist/3EWOyZqKPCrZrUx8VLjEau?si=JWCKiJlqS7KBZELjSTH_lg)

- **Cantolopera (Streaming):** <http://g7music.com/en/>

## Playbacks erstellen:

### 1. Selber spielen (Aufnahme mit Handy, Feldrecorder wie Zoom, o.ä.)

Bonustipp: Nimm gleich unterschiedliche Tempi auf (auch langsamer zum Üben), auch mit hörbarem Metronom/Klick

*Einsatzgebiet: Partienstudium, Üben, (Onlineunterricht - je nach Qualität der Einspielung)*

### 2. <https://splitter.ai/>

*Einsatzgebiet: Partienstudium, Üben, Onlineunterricht*

### 3. Notationssoftware (Sibelius, Finale, Capella, Dorico...)

Bonustipp: einige Programme erlauben sogar die Aufnahme von Audiospuren, so dass man sich auch ein „Studierband“ erstellen kann, wo man den Text mitsingen kann (geht in Finale und Sibelius). Es gibt von den meisten Programmen abgespeckte Gratis-Versionen, oder stark verbilligt. Auch bieten die meisten günstigere Studentenversionen an.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Notensatzprogrammen](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Notensatzprogrammen)

*Einsatzgebiet: Partienstudium, Üben, Onlineunterricht*

Noch: **Playbacks erstellen:**

#### **4. Scanprogramme: (OMR=Optische Notenerkennung mit Computer/Smartphone)**

Einige Programme: PhotoScore, SmartScore, Capella-Scan, SharpEye, Audiveris Music Scanner, Forte Scan Light, Gamera, MIDI-Connection Scan, Mozart Scan, MP Scan, OMeR (Optical Music easy Reader), PDFtoMusic Pro Music Scanner, Scoremaker, ScoreScan, Notation Scanner, Musik Noten Scanner (Iphone)

Bonustipp: Das Abspielen mit diesen Apps klingt wirklich schlecht. Wenn man die MIDI-File exportiert und dann in einem Notationsprogramm, oder besser DAW bearbeitet, kann man es deutlich verbessern. (Tempo, Rubato, Pedalisierung, bessere Sounds) Das ist aber mit zusätzlicher Arbeit verbunden.

**Einsatzgebiet: Partienstudium, Üben, Onlineunterricht**

#### **5. DAWs (Digital Workstations/Sequencer wie Cubase, Pro Tools, Garage Band, etc.)**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Digital\\_Audio\\_Workstation](https://de.wikipedia.org/wiki/Digital_Audio_Workstation)

Bonustipps: Hier lassen sich ziemlich professionelle Playbacks erstellen, je nachdem wie viel Fleiß man hineinsteckt. Außerdem lassen sich bequem Audiospuren hinzufügen und so auch gut Studierbänder und sogar realistische Aufnahmen erzeugen. Durch die Einbindung von Hall und anderen Effekten, kann man ziemlich professionelle Ergebnisse erzielen.

P.S.: Man kann mit dem kostenlosen Programm **Audacity** auch schon einiges erledigen.

<https://www.audacityteam.org/>

**Einsatzgebiet: Partienstudium, Üben, Onlineunterricht, Aufnahmen (Mockups)**

#### **6. Korrepetitor fragen (Lösung mit mehrfachem Nutzen)**

Bonustipp: Es reicht zum Üben oft schon, einfach die Korrepetitionsstunde mitzuschneiden, dann kann man zur eigenen Aufnahme singen. Wenn man ein Playback braucht, einfach fragen, ob der/die Pianist\*In das Stück noch einmal einspielen könnte, in der „Interpretation“, wie gerade mit Dir zusammen, denn so sind die richtigen Rubati und Atemstellen für Dich enthalten.

Manche Pianisten bieten auch an, die Playbacks aus der Ferne für Dich zu erstellen.

**Wichtig: Immer sagen, wofür es ist und fragen, wie Du es ggf. benutzen darfst. (Verwertungsrecht)**

## Best Practices – Playbacks im Online Unterricht:

- Vorbemerkung: Es gibt Software, wie Doozzoo, die Playbacksteuerung durch den Lehrer unterstützt, sogar mit Latenzausgleich. Das ist allerdings besser für nicht-klassische Musik, wo man mit Kopfhörer singt. Das erfordert aber ein komplexeres Setup mit Audio-Interface um seine Stärken auszuspielen und deswegen behandle ich es hier nicht.
- Ich empfehle das Singen mit **Lautsprechern** auf Schülerseite. Das ist am einfachsten in allen Softwares zu realisieren. Das heißt: Der Schüler bedient auch das Playback!
- Man braucht Lautsprecher die **laut genug** sind, um hörbar für den Sänger zu sein (Computer/Handy funktioniert nicht) -> Stereoanlage/ Boombox/ Aktivlautsprecher mit genügend Leitung (Kleiner Tipp: Lautsprecher nicht auf Boden stellen->Nachbar)
- So aufstellen, dass sie nicht den Sänger übertönen (**Soundcheck**)
- **Vorteil:** funktioniert mit jedem Mikrofon, auch Laptop/ Handy, da Stimme und Musik gemeinsam übertragen werden.
- Sound für den Lehrer nicht so toll, aber für den Schüler ein realistisches Erlebnis
- Wenn möglich in der Software „**Direct Sound**“ einstellen, um automatisches „Pegeln“ zu verhindern (möglich bei Zoom)
- **Noten präparieren** mit Zeitmarkierungen, passend zum Playback
- Reißverschluss-Stellen aussuchen, wo man gut wieder einsteigen kann
- **Immer vor dem Unterricht -> Soundcheck machen**

## Benötigtes Equipment für Aufnahmen mit Playback

- PC/MAC/Ipad
- Mikrofon (e)
- (mindestens halb) geschlossene Kopfhörer
- Audio Interface (z. Bsp. Focusrite, Steinberg, o.ä.)
- DAW (Effekte sind in der Regel im Lieferumfang enthalten)
- Mikrofon-PreAmp macht Ton u.U. noch besser
- Geldaufwand ca. 1000 €
- Mein Setup (sicher nicht optimal):

**PC, Audio Interface von Steinberg UR44, Oktava MK 012-01 Mikrofone, Mikrofonständer und Rode Stereo Bar SB20, Cubase, Beyerdynamic DT770 Kopfhörer**